

WELT DER ABGRÜNDE GEORGES BATAILLE AVANT TOUS

Georges Bataille (1897-1962) zählt zu den wichtigsten französischen Denkern des 20. Jahrhunderts.

Was seine Wirkung auf andere betrifft, ist er allenfalls mit Jean-Paul Sartre zu vergleichen. Bataille hat philosophische Texte ebenso geschrieben wie Romane und Gedichte, er verfasste Studien über Kunst und Literatur ebenso wie über gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Themen.

Im Brotberuf biederer Bibliothekar und Gründer mehrerer Zeitschriften mit stets auch wissenschaftlichem Anspruch, darunter die durch und durch seriöse und hoch renommierte *Critique*, zeichnete Bataille zugleich verantwortlich (wenn auch teils unter Pseudonym) für höchst anstößige literarische Texte an der Grenze zwischen Obszönität und Pornographie.

Wie sein Freund Blanchot skizziert Bataille ein Denken des Draußen, das er indes im Ausgang und in Gestalt von einer inneren Erfahrung zu begreifen und in verschiedenen (Grenz-) Erfahrungen konkret aufsucht, auf eine Weise, die ihn als den „Außenseiter der Philosophie“ par excellence erscheinen lässt.

Es geht Bataille – im Sinne seines gelehrigen Lesers Foucault – um dieses Denken des Außen der Philosophie in all seinen Bedeutungsnuancen: ein Denken, das außerhalb der Philosophie steht, ebenso wie ein Denken dessen, was der Philosophie äußerlich ist, und ein Denken, das sein eigenes Außen zu denken versucht, dasjenige, was am Denken nicht (noch nicht oder nicht mehr) Denken ist.

VERANSTALTER:
Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz
Institut für Philosophie, Theologische Fakultät
KONZEPTION UND ORGANISATION:
Univ.-Doz. Dr. Artur R. Boelderl

MITVERANSTALTER:
Institut für Dogmatik und Fundamentaltheologie
(Theologische Fakultät)
Fachbereich Kunstwissenschaft
(Institut für Kunstwissenschaft und Philosophie)

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
Tel.: 0732/78 42 93 4147
e-mail.: a.boelderl@ktu-linz.ac.at

Die Veranstaltung ist öffentlich und frei zugänglich
WWW.KTU-LINZ.AC.AT

internationales Symposium zum 50. Todestag
6.-8. JUNI 2012

DAS SYMPOSIUM WIRD UNTERSTÜTZT VON:

Bischöflicher Fonds zur Förderung der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz
Günter Rombold Privatstiftung

**INSTITUT
FRANÇAIS**
AUTRICHE

Österreichische
Forschungsgemeinschaft

Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz
A-4020 Linz, Bethlehemstraße 20
Tel.: 0732/78 42 93
rektorat@ktu-linz.ac.at
www.ktu-linz.ac.at

FOTOCOLLAGE: Alex M. Bustillo
GRAFISCHE GESTALTUNG: LUCY.D design

PROGRAMM

GEORGES BATAILLE AVANT TOUS

internationales Symposium zum 50. Todestag

6.-8. JUNI 2012

MITTWOCH, 6. JUNI 2012

Empfang und Begrüßung durch die Veranstalter

9.00 - 10.15

FERDINAND FELLMANN (Chemnitz) Blick in den Abgrund. Gründe und Abgründe der menschlichen Existenz

10.30 - 11.15

HILDEGUND KEUL (Bonn) Verwundbar. Theologische Perspektiven zur Suche nach der zerbrochenen Intimität des Lebens

11.30 - 12.15

PETER TRAWNY (Wuppertal) Die Intimität des Souveräns

14.00 - 14.45

MONIKA LEISCH-KIESL (Linz) Das Herz hat seine Gründe, die die Vernunft nicht kennt. Kunst im Auge Batailles

BABETTE BABICH, Professorin für Philosophie an der Fordham University, NY, und u. a. Herausgeberin der *New Nietzsche Studies*. <http://faculty.fordham.edu/babich>

RITA BISCHOF, Dr. phil. habil., Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, der Philosophie und der Soziologie. <http://www.matthesseitz-berlin.de/scripts/autoren/autor.php?ID=103>

MADÉLINE CHALON, Lehrbeauftragte an der Uni Paul Verlaine in Metz, (F) arbeitet an der Dissertation zur politischen Philosophie Georges Batailles.

ALAIN DAVID, Schüler u. a. von Levinas und Derrida, Directeur de programmes am Collège international de Philosophie und Gastprofessor in Stuttgart und Klagenfurt. <http://www.uni-stuttgart.de/hkom/presseservice/pressemitteilungen/2001/35.html>

KNUT EBELING, Professor für Medientheorie und Ästhetik an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. <http://www.kh-berlin.de/index.php5?groupID=18&groupIDs=&personID=1317&Action=showGroupPerson>

FERDINAND FELLMANN, Professor emeritus für Philosophie und Wissenschaftstheorie an der Technischen Universität Chemnitz. <http://www-user.tu-chemnitz.de/~ferdi/>

PATRICK FFRENCH, Professor für Französische Sprache und Literatur am King's College, London. <http://www.kcl.ac.uk/artshums/depts/french/people/academic/ffrench/index.aspx>

MATTHIAS FLATSCHER, Dr. phil., Universitätsassistent am Institut für Philosophie der Universität Wien. <http://homepage.univie.ac.at/matthias.flatscher/>

MARTIN A. HAINZ, Dr. phil., Germanist, Kulturwissenschaftler, Philosoph und Literaturvermittler in Linz und Berlin. http://members.livest.at/martin_hainz/

GERHARD HAMMERSCHMIED, Mag. theol. Dr. phil., Universitätslektor für Philosophie an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und Mitglied des Beirates für literarische Übersetzungen im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur.

15.00 - 16.20 Postgraduates' Corner I

15.00 - 15.20

KEVIN KENNEDY (Berlin) Der ästhetische Abgrund: Souveränität und Ästhetik in Georges Batailles Kunsttheorie

15.30 - 15.50

ANDREAS HOLZBAUER (Hamburg) Die Totalität des Auges und die Negativität des Bildes

16.00 - 16.20

ANGELIKA WÖSS (Innsbruck) Die Spinne als Paradigma des „Formlosen“

16.30 - 17.15

PETER ZEILLINGER (Wien) Bataille – Lascaux – Geburten: Differenzen und Schrift

17.30 - 18.15

HANS GERALD HÖDL (Wien) Regeln, Riten, Übertretungen. Religionsethnologisches bei Bataille

20.00 - 21.15

Grußworte von:
Univ.-Prof. Dr. EWALD VOLGGGER, Rektor der KTU
M. GUILLAUME ROUSSON, Direktor des Französischen Kulturinstituts in Österreich

MICHEL MAFFESOLI (Paris) Qui perd gagne ou la „consumation“ radicale

DONNERSTAG, 7. JUNI 2012

9.00 - 9.45

MATTHIAS FLATSCHER (Wien) Zur Negativität der Gemeinschaft. Georges Batailles und Jean-Luc Nancys Verschiebungen des Politischen

10.00 - 10.45

GERHARD HAMMERSCHMIED (Klagenfurt) Kein Ende des Desasters. Blanchot und Bataille

11.00 - 11.45

BURKHARD LIEBSCH (Leipzig) Kommunikative Gewalt

14.00 - 14.45

RITA BISCHOF (Berlin) Der Sprung ist das Lachen des Tanzes, oder: Über das Nicht-Wissen

ANDREAS HETZEL, Privatdozent am Institut für Philosophie der Technischen Universität Darmstadt und zZ. Gastprofessor am Institut für Philosophie der Universität Wien. http://www.philosophie.tu-darmstadt.de/institut/mitarbeiterinnen_1/privatdozentenprivatdozentinnenapl/profs/ahetzel_1/aktuelleforschungsschwerpunkte_15.de.jsp

HANS GERALD HÖDL, ao. Universitätsprofessor am Institut für Religionswissenschaft der Universität Wien und Präsident der Österreichischen Nietzsche-Gesellschaft. <http://homepage.univie.ac.at/hans.hoedl/>

HILDEGUND KEUL, apl. Professorin am Lehrstuhl für Fundamentaltheologie der Universität Würzburg und Leiterin der Arbeitsstelle für Frauenseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz in Bonn. http://www.theologie.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/syst/lehrstuhl_fuer_fundamentaltheologie/lehrstuhlteam/apl_professorin/

MONIKA LEISCH-KIESL, Universitätsprofessorin für Kunstwissenschaft und Ästhetik sowie Präses des Instituts für Kunstwissenschaft und Philosophie an der Kath.-Theol. Privatuniversität Linz. http://www.ktu-linz.ac.at/cms/index.php?option=com_content&task=view&id=122&Itemid=430

BURKHARD LIEBSCH, apl. Professor für Philosophie an der Ruhr-Uni Bochum und vertritt dtz. die Professur für Politische Theorie u. Ideengeschichte an der Fak. für Sozialwissenschaften u. Philosophie der Uni Leipzig. <http://www.uni-leipzig.de/~politik/site/personen/burkhard-liebsch.html>

MICHEL MAFFESOLI, Professor für Soziologie an der Sorbonne in Paris, Mitbegründer des Centre d'Études sur l'Actuel et le Quotidien (CEAQ) und Herausgeber der Zeitschriften *Sociétés* und *Cahiers de l'Imaginaire*. <http://www.michelmaffesoli.org>

JEAN-LUC NANCY, emeritierter Universitätsprofessor für Philosophie an der Universität Strasbourg und Georg Wilhelm Friedrich Hegel Chair an der European Graduate School in Saas-Fee, Schweiz. <http://www.egs.edu/faculty/jean-luc-nancy/biography/>

15.00 - 15.50 Postgraduates' Corner II

15.00 - 15.20

THOMAS HAINSCO (Klagenfurt) Schreiben gegen die Sprache: Bataille als Sprachphilosoph und Erkenntnistheoretiker

15.30 - 15.50

GEORG KARP (Innsbruck) Das Leiden des Subjekts oder wo die Verausgabung geblieben ist

16.00 - 16.45

ANDREAS OBERPRANTACHER (Innsbruck) Logik der Deklassierung. Der unmögliche Gebrauchswert Batailles für die Operationen des Postfordismus

17.00 - 17.45

MARTIN A. HAINZ (Linz) Triple A – oder: die Erotik des Unternehmens

19.30 - 21.00

JEAN-LUC NANCY (Strasbourg) Méditation de méthode (auf deutsch gelesen von Ursula Sarrazin)
ALAIN DAVID (Dijon) „Habe ich Sie nicht in Wien getroffen?“

FREITAG, 8. JUNI 2012

9.00 - 9.45

ANDREAS HETZEL (Darmstadt) Rückgewinnung der Erfahrung. Batailles Epistemologie

10.00 - 10.45

WALTER SEITTER (Wien) Bataille und die Philosophische Anthropologie

11.00 - 11.45

PATRICK FFRENCH (London) Bataille's Nature

14.00 - 14.30

STEPHAN BLUMENSCHNEIDER (Wien) Lecture Performance

14.45 - 15.30

BABETTE BABICH (New York) Sakrale Huren und das Fetisch-Fragment. Zu Batailles *Sur Nietzsche*

15.45 - 16.30

MADÉLINE CHALON (Metz) Aimer l'ignorance touchant à l'avenir

16.45 - 17.30

KNUT EBELING (Berlin) Bataille *avant tout*. Fragen und Skizzen fürs 21. Jahrhundert

REFERENT/INNEN

GEORGES BATAILLE AVANT TOUS

ANDREAS OBERPRANTACHER, Assistenzprofessor am Institut für Philosophie der Universität Innsbruck und regelmäßiger Lehrbeauftragter am Institute of International Studies an der Ramkhamhaeng University Bangkok (Thailand) sowie im Peace and Conflict Studies Program des Oslo University College (Indien). <http://www.uibk.ac.at/philosophie/institut/mitarbeiter/oberprantacher.html>

WALTER SEITTER, Philosoph, Kunsthistoriker, Medientheoretiker und Übersetzer, lehrte bis 2006 als Privatdozent an der Universität für angewandte Kunst in Wien. <http://www.spinnst.at/seitter/>

PETER TRAWNY, apl. Professor für Philosophie an der Bergischen Universität Wuppertal und Mitherausgeber der *Martin Heidegger-Gesamtausgabe* (GA 35, 69, 86, 90). http://de.wikipedia.org/wiki/Peter_Trawny

PETER ZEILLINGER, Dr. theol., bis 2008 Universitätsassistent am Institut für Fundamentaltheologie der Universität Wien und seither bei den Theologischen Kursen der Österreichischen Bischofskonferenz tätig. <http://www.peter-zeillinger.at/>